

Elsoff (Bad Berleburg)

Elsoff ist ein Stadtteil von Bad Berleburg im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Inhaltsverzeichnis

Geografie

Lage

Nachbarorte

Geschichte

Einwohnerentwicklung

Gebäude

Persönlichkeiten

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Elsoff

Stadt Bad Berleburg

Höhe:	383 (320–460) m
Fläche:	16,39 km²
Einwohner:	619 (31. Aug. 2021) ^[1]
Bevölkerungsdichte:	38 Einwohner/km²
Eingemeindung:	1. Januar 1975
Postleitzahl:	57319
Vorwahl:	02755



Wohnhaus in Elsoff

Geografie

Lage

Der Ort liegt im östlichen Teil des Wittgensteiner Landes. Durch den Ort fließt der gleichnamige Bach Elsoff.

Nachbarorte

- Alertshausen
- Beddelhausen
- Schwarzenau
- Hatzfeld

Geschichte

Die erste Besiedelung erfolgte im 8. Jahrhundert. Urkundlich erwähnt wurde der Ort erstmals 1059.^[2] Im Jahr 1194 wurde Elsoff mit den Dörfern Alertshausen, Beddelhausen und Schwarzenau die Vogteirechte zugesprochen. Der Ort brannte im Jahr 1442 bis auf wenige Gebäude nieder. Ab Beginn des 16. Jahrhunderts kam es zu Streitigkeiten zwischen den Grafen von Wittgenstein und dem landgräflich-hessischen Amt Battenberg. Diese gipfelten 1725 in einem Aufstand, der als „Elsoffer Bauernkrieg“ in die

Geschichte einging.^[3]

1918–1919 forderte die Spanische Grippe in Elsoff und dem Elsofftal zahlreiche Opfer. Das Elsofftal gehörte zu den am stärksten betroffenen Gebieten im Regierungsbezirk Arnsberg.^[4]

Seit dem 1. Januar 1975 gehört Elsoff zu Bad Berleburg.^[5]



Evangelische Kirche Elsoff

Einwohnerentwicklung

- 1961: 862 Einwohner^[5]
- 1970: 846 Einwohner^[5]
- 1974: 803 Einwohner^[6]
- 2011: 687 Einwohner
- 2021: 619 Einwohner^[1]

Gebäude

Ein ortsbildprägendes Gebäude ist die Evangelische Kirche. Die Mühle Michel Elsoff wurde 1965 stillgelegt.

Persönlichkeiten

- Karl Henrich Groos (1771–1858), deutscher Verwaltungsbeamter

Literatur

- Günther Wrede: *Territorialgeschichte der Grafschaft Wittgenstein*. Elwert, Marburg 1927.

Weblinks

- Offizielle Website von Elsoff im Wittgensteiner Land (<http://www.elsoff-online.de/>)
- Elsoff (Bad Berleburg) (<https://www.lwl.org/kulturatlas/Ortsteil/331>) im Kulturatlas Westfalen

Einzelnachweise

1. Stadt Bad Berleburg: *Einwohnerzahlen 2021*. (<https://www.bad-berleburg.de/Erleben/Stadtportrat-plan/Zahlen-Daten-Fakten/Einwohnerzahlen?La=1&NavID=3245.141>) (PDF) Abgerufen am 30. September 2021.
2. Günther Wrede: *Territorialgeschichte der Grafschaft Wittgenstein*. Elwert, Marburg 1927, S. 146–148.
3. Fritz Krämer: *Der Elsoffer Bauernkrieg. Ein Beitrag zur Geschichte der Dörfer Alertshausen, Beddelhausen und Elsoff (1721–1729)*. In: *Wittgenstein. Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins*, 1968, Heft 1, S. 45–56; Heft 2, S. 58–80; Heft 3, S. 145–163.
4. Peter Schneider: „*Ein unerwünschter spanischer Gast*“ – *Die Grippepandemie 1918/19 im Kreis Wittgenstein*. In: *Wittgenstein. Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e.V.* Jahrgang 108, 2020, S. 88–108.

5. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27.5.1970 bis 31.12.1982*. W. Kohlhammer, Stuttgart/Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 337.
6. Martin Bünermann, Heinz Köstering: *Die Gemeinden und Kreise nach der kommunalen Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen*. Deutscher Gemeindeverlag, Köln 1975, ISBN 3-555-30092-X, S. 138.

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Elsoff_\(Bad_Berleburg\)&oldid=216014892](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Elsoff_(Bad_Berleburg)&oldid=216014892)“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. September 2021 um 17:29 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.